



Inhaltsverzeichnis

1. BACHELOR.....	1
1.1. Orientierungseinheit	1
1.2. Vorlesungen	3
1.3. Übungen	6
1.4. Seminare	10
1.5. Tutorien.....	16
1.6. Hauptseminar.....	18
1.7. Kolloquien.....	18
1.8. Exkursion	19
2. MASTER	20
2.1. Vorlesungen	20
2.2. Übungen	21
2.3. Seminare	23
2.4. Tutorium	25
2.5. Hauptseminare	25
2.6. Exkursion	26
2.7. Kolloquien.....	28
3. ZENTRALE LEHRANGEBOTE FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN BA UND MA.....	30
3.1. Ethnologie.....	30
3.2. Klassische Archäologie	31
3.3. Kunstgeschichte.....	32
3.4. Systematische Musikwissenschaft	33
4. MUSEUMSMANAGEMENT	34
5. KONTAKTSTUDIERENDE.....	39
5.1. Vorlesungen	39
5.2. Seminare	40
5.3. Hauptseminar.....	40

Stine-Standardphasen für die ganze UHH	(Verlängerte) An-, Ab- und Ummeldephasen für den Fachbereich Kulturwissenschaften	
Vorgezogene Phase Mo., 17.06. – Do., 27.06., 13 Uhr	Diese Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
Anmeldephase Mo., 02.09.2024, 09:00 Uhr - Do., 19.09.2024, 13:00 Uhr		
Nachmeldephase Mo., 30.09. – Mi., 02.10., 13 Uhr	Diese Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
Erstsemester Mo., 07.10. – Do., 10.10., 13 Uhr	Mo., 07.10.2024 09:00 Uhr	bis Fr., 11.10.2024 16:00 Uhr
Ummelde- und Korrekturphase Mo., 14.10. – Do., 24.10., 13 Uhr	Mo., 14.10.2024 09:00 Uhr	bis Fr., 01.11.2024 16:00 Uhr
Zusätzliche Abmeldephase /	Diese Phase gilt nur für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ) und nur zum Abmelden .	
	Fr., 01.11.2024 16:00 Uhr	bis Fr., 15.11.2024 13:00 Uhr

1. BACHELOR

ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS 12/13 und WS 15/16 melden sich bitte bei der Fachberatung, falls Sie Veranstaltungen mit Modulbezug oder Veranstaltungen im ABK-Bereich belegen möchten. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Modulübersicht beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können.

Anhand des so erstellten Anmelde-Formulars meldet Sie Frau Maquet aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der STiNE-Ummelde-und Korrekturphase** im Studienbüro ein! Zu Veranstaltungen im FWB können und sollen Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

1.1. ORIENTIERUNGSEINHEIT

LV-NR.	56-301.1		
LV-Art/Titel	TUT: Orientierungseinheit <i>TUT: Study Orientation Week</i>		
Zeit/Ort	07.10.-11.10.24, ESA W, 121		
Dozent/in	Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			



1 LP	WB1-FV
Kommentare/Inhalte: Diese Veranstaltung richtet sich an Studienanfänger*innen im Hauptfach Klassische Archäologie. Sie bietet grundlegende Orientierungshilfen für Ihr Studium an der Universität Hamburg: Erläuterung der Studienordnung, STiNE-Einführung, Übersicht über den Campus, Bibliotheken, erste Kontakte mit Dozent*innen und Kommiliton*innen etc. Das jeweils aktuelle Programm wird im Newsbereich auf der Website des Instituts für Klassische Archäologie veröffentlicht: https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/ka/ueber-uns/news.html	
Für Nebenfächler der Klassischen Archäologie findet am Mittwoch in der OE von 14-16 Uhr eine Beratung statt, ebenfalls in Raum 121. (LV-Nr.: 56-301.1 NF).	
Lernziele:	
Anforderungen:	
Literatur:	

1.2. VORLESUNGEN

LV-NR.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 1: Vor- und Frühgeschichte des Mittelmeerraumes bis ca. 600 v. Chr.: Minoische und mykenische Kultur, geometrische und orientalisierende Epoche <i>VL: Period 1: Minoan, Mycenaean, Geometric and Orientalizing Arts and Cultures in the ancient Mediterranean</i>		
Zeit/Ort	Di 14:00-16:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	EPV, NF-EPV, WB1-WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte: Die VL bietet einen Überblick über Kunst und Kultur der Ägäischen Bronzezeit.			
Lernziele: Erwerb von Grundlagenwissen.			
Anforderungen: Bei Erwerb von 2 LP: 2-3 seitiges Protokoll einer Sitzung. Abgabe: 31.01.2025			
Literatur: E. H. Cline (Hrsg.), Oxford Handbook of the Bronze Age Aegean (Oxford 2010). C. W. Shelmerdine (Hrsg.), The Cambridge Companion to the Aegean Bronze Age (Cambridge 2008). R. Treuil - P. Darcque - J.-C. Poursat - G. Touchais, Les civilisations égéennes du néolithique et de l'âge du bronze [2nd edition] (Paris 2008). T. Cullen (Hrsg.), Aegean Prehistory: A Review (Boston 2001). O. Dickinson, The Aegean Bronze Age (Cambridge 1994).			

LV-NR.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Materialien <i>VL: Materials</i>		
Zeit/Ort	Do 14:00-16:00, ESA O, 221		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	WB1-WB-KULTUR, SG		
4 LP	WB1-WB-KULTUR, SG		

<p>Kommentare/Inhalte: Der Gebrauch unterschiedlichster Materialien bei z. B. Bauarbeiten, Textilherstellung oder der Gestaltung von Schmuck ist eine Selbstverständlichkeit. Aber jenseits dieser Selbstverständlichkeit lohnt es sich, ihre Verwendung und Wertschätzung auch kulturhistorisch zu hinterfragen. Was macht ein Material besonders? Seltenheit, Exklusivität oder auch seine schwierige oder einfache Verarbeitbarkeit? Inwiefern waren bestimmte Materialien mit Innovationen verbunden oder begünstigten diese? Gibt es alte, neue, urbane, provinzielle, arme, reiche Materialien? Welche Assoziationen mit bestimmten Akteuren, Orten oder Praktiken lösen einzelne Materialien aus? Viele dieser Fragen stellten schon Plinius der Ältere und andere antike Autoren. Im Laufe des Semesters werden wir uns ihnen anhand archäologischer Zeugnisse, antiker Schriftquellen und rezenter Forschungsergebnisse annähern.</p>
<p>Lernziele: Erwerb von vertiefenden und Grundkenntnissen, Vertiefung der Denkmälerkenntnis, kritische Auseinandersetzung mit zentralen Fragen des Faches, Analyse und Vergleich kontextspezifischer und diachron verschiedener Phänomene</p>
<p>Anforderungen: 2 LP: Protokoll zu einer Sitzung 4 LP: Klausur (30.1.2025, 14:15–15:45)</p>
<p>Literatur: A. Anguissola, Pliny the Elder and the Matter of Memory. An Encyclopaedic Workshop (London – New York 2021) A. Haug – A. Hielscher – M. Taylor Lauritsen (Hrsg.), Materiality in Roman Art and Architecture. Aesthetics, Semantics and Function, DECOR 3 (Berlin – Boston 2022) B. Russell, Stone quarrying in Greece: ten years of research, Archaeological Reports 63, 2018, 77–88 D. Warburton – S. Thavapalan (Eds.), Value of Colour. Material and Economic Aspects in the Ancient World, (Berlin 2020)</p>

LV-NR.	56-304		
LV-Art/Titel	VL: Untergang. Der Zusammenbruch und das Verschwinden von Kulturen und Zivilisationen. <i>VL: Archaeological thoughts on the decline and collapse of civilizations</i>		
Zeit/Ort	Mo 16:00-18:00, ESA W, 221, Beginn: 21.10.24		
Dozent/in	Lambert Schneider*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	WB1-WB-KULTUR, SG		
<p>Kommentare/Inhalte: Die Archäologie hat ihre Aufmerksamkeit verständlicherweise mehr auf das Entstehen und die Weiterentwicklung von Kulturen gerichtet als auf deren Untergang und Verschwinden. Manche gegenwärtige Entwicklungen geben Anlass, über das Aufhören von Zivilisationen, aber auch über kulturelle Resilienz intensiver nachzudenken. Was sind Kulturen und Zivilisationen überhaupt und welche Umstände und Faktoren tragen zu ihrem Bestehen oder auch Erlöschen bei? Die Vorlesung widmet sich exemplarisch Untergangs-Mythen in den alten Kulturen (Sintflut; Deukalion-Mythos), sodann dem Ende der Indus-Kultur und der bronzezeitlichen minoisch-mykenischen Kultur, sowie selbstverständlich wie den Entwicklungen in West- und Ost-Rom am Ende der Antike.</p>			
Lernziele:			



Hypothetische Antworten auf die Frage: Können wir aus der Vergangenheit lernen? Und wie interpretieren wir Vergangenes aus unserer jeweils gegenwärtigen Perspektive? Kritische Auswertung und Interpretation archäologischer und schriftlicher Quellen.

Anforderungen:

Grundkenntnisse antiker Geschichte und Kultur.

Literatur:

Kurze Literaturliste wird nachgereicht.

1.3. ÜBUNGEN

LV-NR.	56-311		
LV-Art/Titel	UE: Einführung I: Griechische Archäologie <i>UE: Introduction I: Greek Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mi 09:00-11:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	E, NF-E		
Kommentare/Inhalte: Die Übung bietet eine Einführung in die Inhalte und Methoden der Klassischen Archäologie. Im Laufe des Semesters werden Grundlagen im Bereich Methoden, Chronologie, Topographie und Siedlungsgeschichte erarbeitet. Die Teilnehmenden sollen einen Überblick über die wichtigsten Fundplätze und Denkmälertypen erwerben. Der Schwerpunkt liegt im Wintersemester im Bereich der Griechischen Archäologie.			
Lernziele: Erwerb von Grundwissen im Bereich Methoden und Denkmälerkenntnis			
Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit. In der Übung werden nacheinander verschiedene Themen der Klassischen Archäologie behandelt. Zur Vorbereitung jeder Sitzung sind Textabschnitte aus Hölscher 2015 zu lesen, die zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden. Die Inhalte der Übung werden am Ende des Sommersemesters zusammen mit den Inhalten der Einführung II in einer Klausur abgeprüft.			
Literatur: Zur Anschaffung empfohlen: T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen 4(Mainz 2015). A. Borbein – T. Hölscher – P. Zanker (Hrsg.), Klassische Archäologie. Eine Einführung (Berlin 2000). T. Hölscher, Die Griechische Kunst (München 2007). F. Lang, Klassische Archäologie. Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Tübingen 2002). U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2000). R. von den Hoff, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2019).			

LV-NR.	56-312		
LV-Art/Titel	UE: Wissenschaftliche Arbeitstechniken <i>UE: Research Techniques and Methods</i>		
Zeit/Ort	Mo 14:00–16:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein

			Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	E		
Kommentare/Inhalte: Die Übung vermittelt die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Klassischen Archäologie: Literatur-, Bild- und Quellenrecherche, richtiges Zitieren nach den Publikationsrichtlinien des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI), Auswertung von Texten, Aufbau und Gestaltung von Vorträgen und schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten (insbesondere Referate und Hausarbeiten).			
Lernziele: Wissenschaftliches Arbeiten in der Klassischen Archäologie			
Anforderungen: Einzel- und Gruppenarbeit, Hausaufgaben			
Literatur:			

LV-NR.	56-313		
LV-Art/Titel	UE: Analytical Methods applied to Archaeological Objects: Practical Experiments <i>UE: Analysemethoden angewandt auf archäologische Objekte: praktische Experimente</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: Fr 8.11, 29.11, 13.12, 10.01. 13-17 Uhr s.t., CSMC Lab, Warburgstraße 28 Fr 24.1.25 und 31.1.25., 14-17, ESA W, PC-Pool (Raum 218)		
Dozent/in	Claudia Colini		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (8 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	Ü, NF-Ü, WB1-FV		
Kommentare/Inhalte: Unterrichtssprache: Englisch The course will focus on the application of microscopy, X-Ray Fluorescence (XRF), Infrared spectroscopy (FTIR), Raman spectroscopy, NIR-UV Reflectance Spectroscopy, and NIR Reflectography to archaeological objects. A short introduction to the fundamentals of the methods will be followed by practical demonstration and exercises with the equipment hosted at the CSMC on mock-ups and original materials. The data will be evaluated, using the appropriate software, mathematical applications and reference database. Dichotomies such as portable vs. bench equipment, destructive vs. non-destructive and invasive vs. non-invasive methods will be discussed, as well as the strategies and methods for ethical sampling and micro-sampling.			
Lernziele: Students will gain practical experience in the basics of handling various materials, carrying out the examinations and evaluating the results.			
Anforderungen: Regular, active participation. Prior or contemporary attendance of SE 56-326 "Archaeometry and archaeological findings" is mandatory.			

Literatur:

Juan Manuel Madariaga, *Analytical Strategies for Cultural Heritage Materials and their Degradation*, the Royal Society of Chemistry, 2021
 Paul Garside and Emma Richardson (eds), *Conservation Science: Heritage materials*, the Royal Society of Chemistry, 2022

LV-NR.	56-314		
LV-Art/Titel	UE: Vertiefungskurs AutoCAD und GIS <i>UE: Advanced course AutoCAD and GIS</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung, ESA W, PC-Pool (Raum 218) Fr 8.11.24, 10-12, 06.12.24, 17.1.25, 10-17, weiterer Termin n.V.		
Dozent/in	Nilkola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: ja (12 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Für Nebenfächler wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“. Vorkenntnisse in beiden Softwareanwendungen erforderlich. Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	Ü, NF-Ü, WB1-FV		
Kommentare/Inhalte: In diesem fortgeschrittenen Seminar werden weiterführende Techniken und Werkzeuge im Bereich CAD und GIS vermittelt, die es ermöglichen, komplexere digitale Zeichnungen und GIS-Analysen für archäologische Zwecke zu erstellen und zu präsentieren. Aufbauend auf den Grundlagen des ersten Seminars, richtet sich dieser Kurs an Teilnehmer, die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten vertiefen möchten. Die Schwerpunkte des Seminars liegen auf der Modellierung im CAD, der erweiterten Datenanalyse in GIS, der Integration von CAD und GIS, sowie auf fortgeschrittenen Layout- und Drucktechniken. Darüber hinaus wird eine Einführung in die Integration von Daten in ein Web-GIS angeboten.			
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung einer GIS-Analyse zur Auswertung von Grabungsstellen. • Integration und Visualisierung von CAD-Zeichnungen in einem GIS-Projekt. • Automatisierung einer CAD-Aufgabe mittels AutoLISP. • Erstellung eines komplexen Layouts und Vorbereitung für den Druck. 			
Anforderungen: Der Kurs wendet sich an Teilnehmer mit grundlegenden CAD- und GIS-Kenntnissen und bietet eine praxisorientierte Vertiefung und Erweiterung der bereits erlernten Fähigkeiten.			
Literatur:			

LV-NR.	56-315
---------------	---------------

LV-Art/Titel	UE: Dias, Gipse, Digitales – Vom Studienmaterial zum Ausstellungsobjekt <i>UE: Slides, plasters, digital data - from study material to exhibition object</i>		
Zeit/Ort	Mi 14:00-16:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Sandra Golling*, Lauren Osthof*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (25 TN)	Block-LV: nein	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	Ü, NF-Ü, WB1-FV		
Kommentare/Inhalte: In dieser Übung erarbeiten die Studierenden ein Ausstellungskonzept zur Geschichte des Instituts und der Lehrmaterialien, das sie in digitaler und analoger Form umsetzen.			
Lernziele: - Planung und Realisierung einer studentischen Ausstellung			
Anforderungen: - Regelmäßige Teilnahme - Eigenständiges Erarbeiten von Konzepten - Lektüre, Übernahme eines Kurzreferates, Anfertigung eines Ausstellungsbeitrages, Vorbereitung einer Ausstellung, Anfertigung eines Posters für die Ausstellung			
Literatur: B. Alder – B. Den Brok, Die perfekte Ausstellung. Ein Praxisleitfaden zum Projektmanagement von Ausstellungen (Bielefeld 2012). Institut für Klassische Archäologie der Universität Hamburg (Hrsg.), Die Gipsabgussammlung des Archäologischen Instituts der Universität Hamburg (Hamburg 2014). Institut für Klassische Archäologie der Universität Hamburg (Hrsg.), Die Studiensammlung des Archäologischen Instituts der Universität Hamburg (Hamburg 2014). K. Schöps, Studien zur Geschichte der hamburgischen Gipsabgussammlung (Mag. Hamburg 1995).			

LV-NR.	56-1004		
LV-Art/Titel	UE: Form und Gegenform. Techniken des Gipsformens <i>UE: Mould and counter-mould. Plaster moulding techniques</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: Beginn: Fr 8.11., 10-13 Do 14.11., 14-17; 21.11., 14-17 Fr 15.11., 10-17; 22.11., 10-17, Gipsabguss-Sammlung		
Dozent/in	Anna Mieves*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (15 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

3 LP	Ü, NF-Ü, WB1-WB Kultur
Kommentare/Inhalte: Das Seminar wirft einen Blick auf die Herstellung und Verbreitung von Gipsabgüssen. Welchen praktischen Einflüssen unterliegt der Aufbau von Sammlungen? Was lässt sich anhand von Spuren auf den Gipsen ablesen? Es werden Grundlagen des Formbaus vermittelt, Abdrücke und einfache Stückformen aus Gips hergestellt.	
Lernziele: Praktische Übung zu abformenden Techniken mit Gips. Erwerb von Grundlagenkenntnissen des Formbaus, Herstellung von Stückformen und verlorenen Formen	
Anforderungen: Modellierendes und abformendes Arbeiten. Präsentation der eigenen Arbeit in Bezug zu spezifischen Fragestellungen des Abgusses. Anwesenheit erforderlich.	
Literatur: Charlotte Schreiter: ‚Europa und der Gips‘ in: Christina Haak, Miguel Helfrich (Hrsg.) Casting. Ein analoger Weg ins Zeitalter der Digitalisierung? Ein Symposium zur Gipsformerei der Staatlichen Museen zu Berlin (2016) S. 23–36 Bruno Latour: Über technische Vermittlung: Philosophie, Soziologie und Genealogie (1994). In: Ziemann, A. (2019) Grundlagentexte der Medienkultur. Springer VS, Wiesbaden S. 425–429 Georges Didi-Huberman; Ähnlichkeit und Berührung, Technische Formen: Der Abdruck als Geste, Dumont (1999) S. 14-29	

1.4. SEMINARE

LV-NR.	56-321		
LV-Art/Titel	SE: Wehr- und Stadtanlagen in der Mykenischen Kultur <i>SE: Fortifications and urban structures in Mycenaean culture</i>		
Zeit/Ort	Di 16:00–18:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	EPS, NF-EPS, WB1-FV (Achtung: in NF-EPS entscheiden Sie mit Ihrer entsprechenden STiNE-Anmeldung, ob Sie ein benotetes oder unbenotetes Referat halten!)		
7 LP	EPS		
Kommentare/Inhalte: Mykenische Wehr- und Palastanlagen sind archäologisch und historisch von großer Bedeutung, da sie Einblicke in die gesellschaftliche, politische und militärische Struktur der mykenischen Zivilisation bieten. Historisch gesehen spiegeln sie die Machtstrukturen, Verwaltungsmechanismen und kulturellen Praktiken wider, die das Leben in dieser Epoche zum großen Teil prägten und verdeutlichen die Vernetzung und den Einfluss der mykenischen Kultur auf die gesamte ägäische Region und darüber hinaus. Archäologisch liefern sie wertvolle Informationen über die Bauweise, Techniken und Materialien der Bronzezeit sowie zu Entwicklungsstufen von Befestigungsanlagen und Palästen.			

Dieses Seminar bietet einen umfassenden Einblick in die Architektur und Bedeutung mykenischer Wehranlagen und Paläste. Die Teilnehmer lernen die Bauweise, Funktionen und symbolischen Bedeutungen dieser Strukturen kennen, analysieren strategische und kulturelle Aspekte und befassen sich mit den archäologischen Untersuchungen der Stätten.

Lernziele:

- Verständnis der architektonischen und strategischen Bedeutung mykenischer Wehranlagen und Paläste.
- Analyse der kulturellen und historischen Kontexte dieser Strukturen.
- Einblick in die archäologischen Methoden und Erkenntnisse im Zusammenhang mit mykenischen Stätten.

Anforderungen:

5 LP = Übernahme eines Referats + Handout und der Diskussionsleitung zum Thema
 7 LP = Übernahme eines Referats + Handout und der Diskussionsleitung zum Thema, zusätzlich wird eine schriftliche Ausarbeitung zum Thema gefordert.

Literatur:

J. Chadwick, Die mykenische Welt (Stuttgart 1979)
 J. Fischer, Mykenische Paläste. Kunst und Kultur (Darmstadt 2016)
 R. Jung – E. Kardamaki (Hrsg.), Synchronizing the destructions of the Mycenaean palaces, Konferenzschrift: Wien 08-09-11.2018, (Wien 2022)
 S. Deger-Jalkotzy, Das mykenische Griechenland: Geschichte, Kultur, Stätten (München 2018)

LV-NR.	56-322		
LV-Art/Titel	SE: Bronzezeitliche Wandmalerei <i>SE: Bronze Age wall painting</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung Fr/Sa: Beginn: 04.11.24, 16-18, ESA W, 121 Fr 13.12., 24.01. und 31.01., 8-12, ESA W, 121 Sa 14.12., 25.01. und 01.02., 9-12, ESA W, 121		
Dozent/in	Thorben Frieling*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	EPS, NF-EPS (Achtung: in NF-EPS entscheiden Sie mit Ihrer entsprechenden STiNE-Anmeldung, ob Sie ein benotetes oder unbenotetes Referat halten!)		
7 LP	EPS		
Kommentare/Inhalte:			
Bilder erzählen vom Leben. Deshalb sind Wandmalereien aus dem bronzezeitlichen Ägäis-Raum ein aufschlussreiches Medium zur Untersuchung der Kulturen der Minoer und Mykener. Vor allem jene Wandmalereien von der Vulkaninsel Thera sind hervorragend erhalten und rekonstruiert und erlauben somit Einblicke in Vorstellungen und kultische Aktivitäten der Inselbewohner. Doch auch abseits von Thera sind Wandmalereien überliefert. Im Fokus stehen so vor allem die Palastanlagen von Knossos und Pylos, deren Rekonstruktionen teilweise sehr umstritten sind. Doch auch dort, wo man sie nicht erwartet sind insbesondere minoische Wandmalereien erhalten. So zum Beispiel im ägyptischen Avaris.			

Lernziele: Neben der Denkmälerkenntnis der bronzezeitlichen Wandmalereien sollen auch Herstellungs- und Rekonstruktionstechniken, sowie die Tradierung und der Handel mit jenem Wissen vermittelt werden. Beschreibungen und Bestimmung der Denkmäler sollen ebenfalls geübt werden.
Anforderungen: 5 LP: Referat + Handout 7 LP: Referat + Handout, Hausarbeit
Literatur: M. Bietak – N. Marinatos, The Minoan Wall Paintings from Avaris, <i>ÄgLev</i> 5, 1995, 49-62 C. Doumas, The Wall-Paintings of Thera (Athen 1992) R. Heaton – J. A. Mayhew – T. McKinney – S. D. Nash – M. N. Pareja – J. S. Setchell, A new Identification of the Monkeys depicted in a Bronze Age Wall Painting from Akrotiri, Thera, <i>Primates</i> 61, 2020, 159-168 S. A. Immerwahr, Aegean Painting in the Bronze Age (London 1990)

LV-NR.		56-323		
LV-Art/Titel	SE: Von Palästen und Goldmasken. Befunde und Theorien zu Religions- und Gesellschaftssystemen der ägäischen Bronzezeit <i>SE: Of palaces and gold masks. Findings and theories on religious and social systems of the Aegean Bronze Age</i>			
Zeit/Ort	Do 16:00–18:00, ESA W, 121			
Dozent/in	Sebastian Adlung*			
Weitere Informationen				
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0	
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
5 LP	EPS, NF-EPS (Achtung: in NF-EPS entscheiden Sie mit Ihrer entsprechenden STiNE-Anmeldung, ob Sie ein benotetes oder unbenotetes Referat halten!)			
7 LP	EPS			
Kommentare/Inhalte:				
Im Seminar fokussieren wir bekannte Funde und Befunde der Ägäischen Bronzezeit. Dabei geht es nicht nur um die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Fund- und Befundgattungen, sondern auch um deren Verortung in Theorien über Religions- und Gesellschaftsvorstellungen. Zu den in dieser Veranstaltung zu diskutierenden Themenkomplexen gehören u. a. Bestattungsweisen, die sog. Palastmodelle, Glaubens- und Göttervorstellungen, der sog. Thronsaal von Knossos und die sog. Goldmasken und Grabanlagen von Mykene.				
Lernziele:				
Kenntnisse über Fund- und Befundgattungen der ägäischen Bronzezeit (griechisches Festland, Kreta, ägäische Inseln, kleinasiatische Küste) gewinnen und erweitern. Auseinandersetzung mit Theorien über Religions- und Gesellschaftsentwicklungen der ägäischen Bronzezeit.				
Anforderungen:				
Übernahme eines Referates, es besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer Hausarbeit				
Literatur:				
D. Panagiotopoulos, Das minoische Kreta. Abriss einer bronzezeitlichen Inselkultur (Stuttgart 2021); A. Villing – J. L. Fitton – V. Donnellan – A. Shapland (Hrsg.), Troia. Mythos und Wirklichkeit (London 2020); J. Fischer, Mykenische Paläste. Kunst und Kultur (Darmstadt 2017); E. H. Cline (Hrsg.), The Oxford Handbook of the Bronze				

Age Aegean, ca. 3000-1000 BC (Oxford 2010).

LV-NR.	56-324		
LV-Art/Titel	SE: Working techniques of ancient sculptors <i>SE: Arbeitstechniken antiker Bildhauer</i>		
Zeit/Ort	Mo 10:00–12:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Nisan Lordoğlu		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	V, NF-V, Ü, NF-Ü, WB1-WB Kultur		
7 LP	NF-V		
Kommentare/Inhalte:			
Lernziele:			
Anforderungen:			
Literatur:			

LV-NR.	56-325		
LV-Art/Titel	SE: Archaeometry and Archaeological Findings <i>SE: Archäometrie und archäologische Funde</i>		
Zeit/Ort	Di 10:00-12:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Claudia Colini		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	Ü, NF-Ü, V, NF-V, WB1-WB Kultur		
7 LP	NF-V		
Kommentare/Inhalte:			

<p>Unterrichtssprache: Englisch</p> <p>The course focuses on the study of archaeological findings through the application of archaeometrical methods. During the first part, an overview of the research questions that can be addressed by the application of these techniques, such as queries concerning provenance, dating, identification of materials and degradation patterns, improving legibility, etc., will be provided. This will be followed by the description of the principal archaeometrical methods, including their theoretical fundamentals, and of the equipment used to achieve these goals. In the second part students will present concrete case studies, focusing on specific materials, that will be discussed together.</p>
<p>Lernziele:</p> <p>At the end of the course the students will be able to critically evaluate the benefits and limits of archaeometrical methods and their ability to answer specific research questions, as well as assess their applicability to different materials and the opportunities and disadvantages of sampling.</p>
<p>Anforderungen:</p>
<p>Literatur:</p>

LV-NR.	56-326		
LV-Art/Titel	SE: Götter und Helden in der griechischen Vasenmalerei <i>SE: Gods and heroes in Greek vase painting</i>		
Zeit/Ort	Do 12:00–14:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Fabian Sliwka		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	Ü, NF-Ü, V, NF-V, WB1-WB Kultur		
7 LP	NF-V		
Kommentare/Inhalte:			
<p>Die Darstellung von Göttern und Helden, die sog. Mythenbilder haben eine überaus lange und reiche Tradition in der antiken Kunst Griechenlands. Insbesondere in der Vasenmalerei werden die mythologischen Stoffe auf überaus diverse und sich stets wandelnde Weise umgesetzt. Die große Gruppe der bemalten Gefäßkeramik eignet sich daher besonders gut dazu, die Umsetzung mythologischer Erzählungen in bildlicher Form zu untersuchen. Im Seminar wollen wir einzelne Mythen und Figuren anhand ausgewählter Vasenbilder besprechen. Neben hermeneutischen Überlegungen, soll dabei auch dem „who is who“ der griechischen Mythologie sowie den technischen, formtypologischen und funktionalen Charakteristika der Bildträger ein Platz eingeräumt werden. Chronologisch werden wir uns vornehmlich im 7.-4. Jh. v. Chr. bewegen und mit schwarz-/rotfigurigen Gefäßen arbeiten.</p>			
Lernziele:			
<p>Die Teilnehmenden sollen am Ende des Semesters in der Lage sein ein Mythenbild als solches zu erkennen und sicher zu beschreiben. Darüber hinaus sollen sie methodisch dazu in der Lage sein, die für die Deutung des Bildes notwendigen Informationen selbstständig zu recherchieren. In Abgrenzung zu anderen Bildträgern, sollen die Teilnehmenden mit den materialbedingten Spezifika der bemalten Gefäßkeramik vertraut sein.</p>			
Anforderungen:			
Mündliche Mitarbeit, ggf. Durcharbeiten ausgewählter Literatur.			



5 LP: Referat + Handout (ggf. Essay)
7 LP: Referat + Hausarbeit

Literatur:

J. Boardman, The History of Greek Vases. Potters, Painters and Pictures (London 2001)
L. Giuliani, Bild und Mythos. Geschichte der Bilderzählung in der griechischen Kunst (München 2003)
K. Junker, Griechische Mythenbilder. Einführung in ihre Interpretation (Stuttgart 2005)
F. S. Knauß (Hrsg.), Die unsterblichen Götter Griechenlands. Ausstellungskatalog München (München 2012)
H. Rose, Griechische Mythologie. Ein Handbuch (München 2003)

1.5. TUTORIEN

LV-NR.	56-302.1		
LV-Art/Titel	TUT: Epoche 1: Vor- und Frühgeschichte des Mittelmeerraumes bis ca. 600 v. Chr.: Minoische und mykenische Kultur, geometrische und orientalisierende Epoche <i>TUT: Period 1: Minoan, Mycenaean, Geometric and Orientalizing Arts and Cultures in the ancient Mediterranean</i>		
Zeit/Ort	Do 10:00-12:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Dina Christine Stillemunke, Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Im NF freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	WB1-WB Kultur, SG		
Kommentare/Inhalte: Das Tutorium begleitet die thematisch die Vorlesung Epoche 1.			
Lernziele: Vertiefung von Grundlagenwissen.			
Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme.			
Literatur: Siehe VL.			

LV-NR.	56-311.1		
LV-Art/Titel	TUT: Einführung I: Griechische Archäologie <i>TUT: Introduction I: Greek Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Di 12:00-14:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Rebecca Orthey, Fanny Opendhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Im NF freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	E, WB1-WB Kultur		
Kommentare/Inhalte: Das Tutorium ergänzt die Lehrveranstaltung 56-311 Einführung I Griechische Archäologie.			



Lernziele:

Vertiefung und Festigung von Grundlagenwissen

Anforderungen:

Regelmäßige Teilnahme

Literatur:

1.6. HAUPTSEMINAR

LV-NR.	56-331		
LV-Art/Titel	HS: Ägäische Bilderwelten. Motive und Medien der minoischen und mykenischen Kultur <i>HS: Aegean images. Motifs and media of Minoan and Mycenaean culture</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:00-18:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Sebastian Adlung*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	EPS, WB1-WB-Kultur		
7 LP	V		
Kommentare/Inhalte: Im Hauptseminar diskutieren wir ausgewählte Materialien mit bildlichen Zeugnissen bzw. wiederkehrende Motive oder Thematiken aus dem Zeitraum der ägäischen Bronzezeit. Dabei sollen nicht nur die Hintergründe unterschiedlicher Materialien als Träger von Bildzeugnissen beleuchtet, sondern diese Bildwerke auch unter Einbezug bildtheoretischer Überlegungen analysiert oder mit diesen verglichen werden. Zu Materialien gehören u. a. Freskenmalerei, Siegelsteine und Tonobjekte (Larnakes und Gefäße), zu Motiven und Thematiken u. a. Mischwesen, menschliche/göttliche Figuren und Kampfszenen.			
Lernziele: Kenntnisse über Motive und Materialien der Ägäischen Bronzezeit (griechisches Festland, Kreta, ägäische Inseln, kleinasiatische Küste) vertiefen. Auseinandersetzung mit bildtheoretischen Fragestellungen unter Einbezug von Materialien der ägäischen Bronzezeit.			
Anforderungen: Übernahme eines Referates, es besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer Hausarbeit			
Literatur: R. B. Koehl (Hrsg.), Studies in Aegean Art and Culture. A New York Aegean Bronze Age Colloquium in memory of Ellen N. Davis (Philadelphia 2016); E. Gorogianni – P. Pavúk – L. Girella (Hrsg.), Beyond Thalassocracies. Understanding Processes of Minoanisation and Mycenaeanisation in the Aegean (Oxford 2016); W. Müller (Hrsg.), Die Bedeutung der minoischen und mykenischen Glyptik. VI. Internationales Siegel-Symposium aus Anlass des 50 jährigen Bestehens des CMS Marburg, 9. - 12. Oktober 2008 (Mainz 2010); C. Vonhoff, Darstellungen von Kampf und Krieg in der minoischen und mykenischen Kultur (Rahden 2008).			

1.7. KOLLOQUIEN

LV-NR.	56-351		
LV-Art/Titel	KO: Bachelorabschluss-Kolloquium <i>KO: Colloquium for exam candidates (Bachelor)</i>		
Zeit/Ort	n. V., ESA W, 121		
Dozent/in	Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnahmebegrenzung:	Block-LV:	Uni-Live:

Studium Generale: 0	nein	ja	nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	V, WB1-FV		
2 LP	Abschl		
Kommentare/Inhalte: In dem Kolloquium stellen Absolvent:innen ihre BA-Arbeiten vor. Die erfolgreiche Verteidigung der Arbeit ist ein Teil ihrer Prüfungsleistung für 2 LP.			
Lernziele: Vertiefende Methoden-, Diskussions- und Präsentationskompetenz.			
Anforderungen: 1 LP: Anwesenheit. 2 LP: Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.			

LV-NR.	56-353		
LV-Art/Titel	KO: Doktorandenkolloquium <i>KO: Colloquium for Exam Candidates (PhD)</i>		
Zeit/Ort	Di 16:00-18:00, Phil A??		
Dozent/in	Martina Seifert, Kerstin Droß-Krüpe*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	WB1-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte: Promovierende stellen ihre in Arbeit befindlichen Dissertationen zur Diskussion.			
Lernziele: Erwerb von vertiefender Methodenkompetenz und theoretischem Wissen.			
Anforderungen: Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.			

1.8. EXKURSION

LV-NR.	56-340		
LV-Art/Titel	EX: Tagesexkursionen (Besuch von Museen, aktuellen Ausstellungen, wissenschaftlichen Kolloquia oder Tagungen) <i>EX: Short field trips (Visits to museums, current exhibitions, scientific colloquia or conferences)</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	N.N.		

Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (10 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer oder bei der Lehrperson ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
0,5 LP pro Exkursionstag)	WB1-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte:			

2. MASTER

ACHTUNG: MA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WiSe 10/11 und SoSe 20 melden sich bitte bei der Fachberatung, falls sie Veranstaltungen mit Modulbezug oder im Wahlbereich "Fachliche Vertiefung" belegen möchten.

Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Modulübersicht beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können. Anhand des so erstellten Anmelde-Formulars meldet Sie die MA-Prüfungsabteilung im Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an. Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der STiNE-Ummelde- und Korrekturphase** im Studienbüro ein! Zu Veranstaltungen im FWB können und sollen Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

2.1. VORLESUNGEN

LV-NR.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 1: Vor- und Frühgeschichte des Mittelmeerraumes bis ca. 600 v. Chr.: Minoische und mykenische Kultur, geometrische und orientalisierende Epoche <i>VL: Period 1: Minoan, Mycenaean, Geometric and Orientalizing Arts and Cultures in the ancient Mediterranean</i>		
Zeit/Ort	Di 14:00-16:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB uniweit		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
Kommentare/Inhalte: Lernziele:			

Anforderungen: Siehe BA; 4 LP: Klausur mit Ergänzungsfrage zu einer vorher vereinbarten Publikation.
Literatur:

LV-NR.		56-303	
LV-Art/Titel	VL: Materialien <i>VL: Materials</i>		
Zeit/Ort	Do 14:00-16:00, ESA O, 221		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MMA B3, FWB uniweit		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul)		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen	Siehe BA		
Literatur			

LV-NR.		56-304	
LV-Art/Titel	VL: Untergang. Der Zusammenbruch und das Verschwinden von Kulturen und Zivilisationen. <i>VL: Archaeological thoughts on the decline and collapse of civilizations.</i>		
Zeit/Ort	Mo 16:00-18:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Lambert Schneider*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB uniweit		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen	Siehe BA		
Literatur			

2.2. ÜBUNGEN

LV-NR.	56-1004
--------	---------

LV-Art/Titel	UE: Form und Gegenform. Techniken des Gipsformens <i>UE: Mould and counter-mould. Plaster moulding techniques</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung Do/Fr: Do 14.11., 14-17; 21.11., 14-17 Fr 8.11., 10-13; 15.11., 10-17; 22.11., 10-17, Gipsabguss-Sammlung		
Dozent/in	Anna Mieves*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (15 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	WB-Kultur MA		
Kommentare/Inhalte Lernziele Anforderungen Siehe BA Literatur			

LV-NR.	56-313		
LV-Art/Titel	UE: Analytical Methods applied to Archaeological Objects: Practical Experiments <i>UE: Analysemethoden angewandt auf archäologische Objekte: praktische Experimente</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: Fr 8.11, 29.11, 13.12, 10.01. 13-17 Uhr s.t., CSMC Lab, Warburgstraße 28 Fr 24.1.25 und 31.1.25., 14-17, ESA W, PC-Pool (Raum 218)		
Dozent/in	Claudia Colini		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (8 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	MMA-A1		
Kommentare/Inhalte: Unterrichtssprache englisch Lernziele Anforderungen Siehe BA Literatur			

LV-NR.	56-314		
LV-Art/Titel	UE: Vertiefungskurs AutoCAD und GIS <i>UE: Advanced course AutoCAD and GIS</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung, ESA W, PC-Pool (Raum 218) Fr 8.11.24, 10-12, 06.12.24, 17.1.25, 10-17, weiterer Termin n.V.		

Dozent/in	Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (12 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	MMA-A3, MMA-WB-FV EMCC (Vertiefungsbereich: Methodik)		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen	Siehe BA		
Literatur			

2.3. SEMINARE

LV-NR.	56-325		
LV-Art/Titel	SE: Archaeometry and Archaeological Findings <i>SE: Archäometrie und archäologische Funde</i>		
Zeit/Ort	Di 10:00–12:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Claudia Colini		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	MMA-WB-Kultur		
7 LP	MMA-A1		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen	Siehe BA		
Literatur			

LV-NR.	56-327		
LV-Art/Titel	SE: Archäologisches Zeichnen <i>SE: Archaeological Drawing</i>		

Zeit/Ort	Blockveranstaltung: Fr 15.11., 22.11., Sa 16.11., 23.11., 10-16, ESA W und Gipsabguss-Sammlung		
Dozent/in	Nadine Leisner*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: ja (TN 10)	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	MMA-A3, MMA-WB-FV, MMA-WB-Kultur MA		
7 LP	MMA-A3 (Projektarbeit)		
Kommentare/Inhalte:			
<p>Um archäologische Objekte zu erfassen, werden häufig zeichnerische Aufnahme verwendet. Diese Methode bietet eine wertvolle Möglichkeit, Objekte zu dokumentieren, die nicht dauerhaft zur Verfügung stehen, sei es aufgrund ihrer Zerbrechlichkeit, ihres kulturellen Wertes oder ihrer rechtlichen Beschränkungen.</p> <p>Zudem kann bei einer Zeichnung die objektgetreue Wiedergabe bewusster gesteuert werden. Der Zeichner hat die Möglichkeit, bestimmte Details gezielt hervorzuheben oder wegzulassen, je nach den Anforderungen der wissenschaftlichen Untersuchung. Dies ermöglicht es, das Objekt in einer Klarheit und Genauigkeit darzustellen, die oft über das hinausgeht, was zum Beispiel Fotografien leisten können. Zeichnerische Dokumentationen ermöglichen auch vollständige Rekonstruktionen von Objekten. Wenn beispielsweise ein Keramikgefäß nur in Fragmenten vorliegt, kann eine zeichnerische Rekonstruktion zeigen, wie das Gefäß ursprünglich ausgesehen haben könnte. So kann durch die Kombination verschiedener Methoden eine umfassende und vielschichtige Dokumentation erstellt werden, die sowohl die objektive Realität als auch interpretative Aspekte berücksichtigt. Dies ist besonders wichtig für die wissenschaftliche Analyse, die Restaurierung und die Präsentation von archäologischen Funden in Museen und Publikationen.</p>			
Lernziele:			
<p>In der Übung sollen verschiedene Methoden der zeichnerischen Dokumentation von archäologischen Objekten vermittelt werden. Dazu gehören Techniken zur präzisen Wiedergabe von Keramikfragmenten, Kleinobjekten wie Schmuck oder Werkzeuge, und Reliefs, die komplexe Oberflächenstrukturen aufweisen. Die Teilnehmer lernen, wie sie Proportionen korrekt erfassen, Licht und Schatten realistisch darstellen und Materialien und Oberflächen adäquat wiedergeben können. Diese Fähigkeiten sind entscheidend, um eine wissenschaftlich fundierte und zugleich anschauliche Dokumentation archäologischer Funde zu erstellen.</p>			
Anforderungen:			
<p>Aktive Teilnahme, Anfertigung verschiedener Dokumentationen von archäologischen Objekten, Anfertigung eines kurzen Katalogbeitrags</p>			
Literatur:			
<ul style="list-style-type: none"> • L. Collet, An Introduction to Drawing Archaeological Pottery, IfA Professional Practice Paper 10 (Reading 2012) • N. Griffith - A. Jenner, Drawing Archaeological Finds. A Handbook 4 (London 2002) • C. Brodrigg, Drawing Archaeological Finds for Publication (London 1970) • B. D. Dillon (Hrsg.) The Student's Guide to Archaeological Illustrating 2 (Los Angeles 1992) • A. Wendowski-Schünemann, Archäologisches Zeichnen. Keramik – Metall – Glas, Archäologische Berichte 18 (Oldenburg 2013) 			

2.4. TUTORIUM

LV-NR.	56-302.1		
LV-Art/Titel	TUT: Epoche 1: Vor- und Frühgeschichte des Mittelmeerraumes bis ca. 600 v. Chr.: Minoische und mykenische Kultur, geometrische und orientalisierende Epoche <i>TUT: Period 1: Minoan, Mycenaean, Geometric and Orientalizing Arts and Cultures in the ancient Mediterranean</i>		
Zeit/Ort	Do 10:00-12:00, ESA W, 121		
Dozent/in	N.N., Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Im NF freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	MMA-WB Kultur		
Kommentare/Inhalte Lernziele Anforderungen Literatur	Siehe BA		

2.5. HAUPTSEMINARE

LV-NR.	56-332		
LV-Art/Titel	HS: Herrscher und ihre Bilder <i>HS: Rulers and their images</i>		
Zeit/Ort	Do 8:00-10:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MMA-B3		
6 LP	MMA-WB-FV, WB-Kultur MA EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul)		
8 LP	MMA-B3		
Kommentare/Inhalte:	***This seminar includes elements in English. Participation is possible for students who do not speak or write German.***		

Dieses Seminar beinhaltet auch englischsprachige Elemente. **Die Teilnahme ist auch für Studierende, die nicht Deutsch sprechen oder schreiben, möglich.**

Antike Herrscher:innen ließen sich selbst darstellen aber sie wählten auch bestimmte Bilder und Aussagen, mit denen sie sich assoziiert sehen wollten. Dabei legten sie inhaltlich Schwerpunkte oder besetzten bestimmte Themenfelder. Der Fokus im Seminar liegt auf der visuellen Kultur und archäologischen Befunden, aber auch Schriftquellen werden miteinbezogen werden.

Lernziele:

Erwerben von Fachwissen; Erlernen und Anwenden von Methoden und Arbeitstechniken zur Analyse und kulturhistorischer Einordnung der visuellen und schriftlichen Zeugnisse im Kontext von Repräsentation und Herrschaft; Recherchieren und auswerten von Quellen und Sekundärliteratur; Präsentieren und Diskutieren von Fragestellungen und Argumenten in mündlicher und schriftlicher Form.

Anforderungen:

2 LP: regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzpräsentation (10 Minuten) eines Themas auf Englisch;
 6 LP: regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzpräsentation (10 Minuten) eines Themas auf Englisch + ausführliches Referat auf Deutsch oder Englisch;
 8 LP: regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzpräsentation (10 Minuten) eines Themas auf Englisch + ausführliches Referat auf Deutsch oder Englisch + Hausarbeit (ca. 45000 Zeichen) zum Thema auf Deutsch oder Englisch.

Literatur:

C. Fischer-Bovet – S. von Reden (eds.), Comparing the Ptolemaic and Seleucid Empires. Integration, communication, and resistance (Cambridge 2021)
 P. García Ruiz – A. J. Quiroga Puertas (eds.), Emperors and emperorship in late Antiquity. Images and narratives (Leiden 2021)
 M. Hellström – A. Russell (eds.), The Social Dynamics of Roman Imperial Imagery (Cambridge 2020)
 F.-H. Mutschler – A. Mittag (eds.), Conceiving the empire. China and Rome compared (Oxford 2008)

2.6. EXKURSION

LV-NR.	56-340		
LV-Art/Titel	EX: Tagesexkursionen (Besuch von Museen, aktuellen Ausstellungen, wissenschaftlichen Kolloquia oder Tagungen) <i>EX: Short field trips (Visits to museums, current exhibitions, scientific colloquia or conferences)</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	N.N.		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:	Teilnahmebegrenzung: Ja (10 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: <i>Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer oder bei der Lehrperson ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können!</i> Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			



0,5 LP pro Exkursionstag)	MMA-WB-FV
Kommentare/Inhalte:	

2.7. KOLLOQUIEN

LV-NR.	56-352		
LV-Art/Titel	KO: Masterkolloquium <i>KO: Colloquium for exam candidates (Master)</i>		
Zeit/Ort	n.V., ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	MMA-WB-FV, WB-Kultur MA		
3 LP	MMA-A4		
2 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
Kommentare/Inhalte: Absolventen:innen stellen ihre in Arbeit befindlichen Masterarbeiten zur Diskussion.			
Lernziele: Erwerb von vertiefender Methodenkompetenz und theoretischem Wissen.			
Anforderungen: Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.			

LV-NR.	56-353		
LV-Art/Titel	KO: Doktorandenkolloquium <i>KO: Colloquium for Exam Candidates (PhD)</i>		
Zeit/Ort	Di 16:00-18:00, ESA W, 124		
Dozent/in	Martina Seifert, Kerstin Droß-Krüpe*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MMA-WB-FV, WB-Kultur MA		
Kommentare/Inhalte: Promovierende stellen ihre in Arbeit befindlichen Dissertationen zur Diskussion.			
Lernziele: Erwerb von vertiefender Methodenkompetenz und theoretischem Wissen.			
Anforderungen: Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.			
Literatur:			



3. ZENTRALE LEHRANGEBOTE FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN BA UND MA

Bitte beachten Sie zusätzlich das umfangreiche Angebot der einzelnen Fächer des FB im Wahlbereich Kultur BA und MA!

3.1. ETHNOLOGIE

LV-NR.	56-1001			
Art der Lehrveranstaltung	Praxis-Seminar Bildungsarbeit und Beratung <i>Workshop on Education and Counseling as a Field of Practice</i>			
Termin	Blocktermine, Raum 223: Do. 17.10.24, 18:15 – 19:45 Uhr Vorbesprechung Fr. 29.11.24 09:00 – 17:00 Uhr Fr. 13.12.24 09:00 – 17:00 Uhr Sa. 14.12.24 09:00 – 17:00 Uhr			
Dozent:in	Laura Glauser			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Ethnologie				
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1001 (4 LP)	Bachelor ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
56-1001	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR			
Kommentare/Inhalte In vielen Arbeitsfeldern, in denen Sozial- und Kulturwissenschaftler:innen tätig sind, spielt Bildungsarbeit und Beratung eine wichtige Rolle, wie im großen Feld der Erwachsenenbildung, der politischen Bildung und Jugendarbeit, der Entwicklungszusammenarbeit, in Regierungsorganisationen, internationalen NGOs oder im Migrations- und sozialen Bereich sowie in wissenschaftsnahen Tätigkeiten. Ziel des Seminars ist es, dass sich Studierende dem weiten Feld der Bildungsarbeit und der Beratung nähern. Es wird gemeinsam erarbeitet, in welchen Berufsfeldern Sozial- und Kulturwissenschaftler:innen beratend sowie vermittelnd tätig sind, welche Rollen und Haltungen sie dabei einnehmen und mit welchen Schwierigkeiten sie sich konfrontiert sehen. Dabei				

wird auch die Frage „Wozu?“ gestellt, was soll durch den Bildungs- oder Beratungsprozess erreicht werden und für wen? Soll es vornehmlich um das Vermitteln von Wissen gehen oder vielmehr um Begegnung, Vernetzung, Weiterentwicklung oder die Begleitung von partizipativen Prozessen? Vor dem Hintergrund dieser Fragen werden konkrete Methoden und Konzepte der Bildungsarbeit und Beratung vorgestellt, diskutiert aber auch praxisbezogen ausprobiert.

Lernziele

Die Studierenden erarbeiten selbst Konzepte für Bildungs- und Beratungsmaßnahmen für konkrete Anliegen und Bedarfe aus dem Feld. Dabei vermittelt das Seminar Einblicke in den Praxisbezug des Studiums und fragt nach Anwendungsmöglichkeiten von sozial- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Methoden in der Bildungsarbeit und der Beratung. Zudem erschließen sich die Studierenden Arbeitsgebiete, die sie besonders interessieren und stellen diese möglichen Tätigkeitsbereiche den anderen Teilnehmenden in Form eines Kurz-Inputs vor. Auch wird der Frage nachgegangen, welche zusätzlichen Qualifikationen und Erfahrungen für dieses Feld relevant sein könnten. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den gemeinsamen Austausch und den eigenen Reflexionsprozess.

Vorgehen und Leistungsanforderungen

Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (Wahlbereich), Masterstudierende (Wahlbereich). Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, ein Kurzreferat zu halten und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.

3.2. KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

LV-NR.	56-1004		
LV-Art/Titel	UE: Form und Gegenform. Techniken des Gipsformens <i>UE: Mould and counter-mould. Plaster moulding techniques</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: Beginn: Fr 8.11., 10-13 Do 14.11., 14-17; 21.11., 14-17 Fr 15.11., 10-17; 22.11., 10-17, Gipsabguss-Sammlung		
Dozent/in	Anna Mieves*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: ja (15 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR		

	Klassische Archäologie: Ü, NF-Ü, WB1-WB Kultur
Kommentare/Inhalte Lernziele Anforderungen Literatur	Siehe BA

3.3. KUNSTGESCHICHTE

LV-NR.	56-1005			
LV-Art/Titel	S Basics der Provenienzforschung <i>Basics of Provenance Research</i>			
Zeit/Ort	Tag	00 - 00	ESA W	Beginn:
Dozent:in	N.N. (Ute Haug)	Hamburger Kunsthalle	ute.haug@hamburger-kunsthalle.de	
Kontingent Studium Generale: 0	Kontingent Kontaktstudierende: 0	Uni-Live: nein	Block-LV: nein	
Exkursion	Ort:	Tage:	Termin:	
	Die Exkursion findet zusätzlich zu den regulären Semesterwochenstunden der Lehrveranstaltung statt, es können Seminar UND Exkursion angerechnet werden. Siehe Hinweise zum Anmeldeverfahren zu den Exkursionen im Lehrprogramm, Abschnitt 12.1			
Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Kunstgeschichte				
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
Bachelor 2 LP	BA (HF/NF): EM2, EM3, VM1, WB1-FV, WB-KULTUR			
Bachelor 4 LP	BA (HF/NF): AM4, WB1-FV, WB-KULTUR			
Kommentare/Inhalte: [Information folgt]				
Literatur Eine Literaturliste wird vor Seminarbeginn in agora zur Verfügung gestellt.				
Leistungsanforderungen und Voraussetzungen 2 LP: in der Regel regelmäßige aktive Teilnahme 4 LP: in der Regel Referat				
Weitere Informationen zur Durchführung der Veranstaltung, gegebenenfalls der Angabe von Konferenzsystemen und Plattformen erhalten Sie von den Dozierenden nur an Ihre UHH E-Mail Adresse.				

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die Dozierenden.

3.4. SYSTEMATISCHE MUSIKWISSENSCHAFT

LV-NR.	56-1008		
LV-Art/Titel	Musik und Ökonomie <i>Music and Economics</i>		
Zeit/Ort	Do, 16–18 Uhr, MwlInst, Raum 1002		
Dozent:in	Dr. Marc Pendzich		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 5
Sonstiges: Eine einmal erfolgreich belegte Veranstaltung kann, falls das gleiche Thema in einem anderen Semester erneut angeboten wird, nicht noch einmal belegt werden. Dies gilt auch, wenn die Veranstaltung für ein anderes Modul/einen anderen Bereich sowie mit einer anderen LP-Zahl angeboten wird.			
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB Systematische Musikwissenschaft: BA: SG, WB2-WB-Kultur, FWB uniweit MA: WB-Kultur, FWB uniweit		
Kommentare/Inhalte:			
<p>Die Produktion, der Vertrieb und die mediale Vermittlung von Musik aller Sparten ist heute – mehr denn je – von ökonomischen Erwägungen und Zwängen geprägt. Musikwissenschaftler:innen, die nach dem Studium außerhalb der Forschung in ihrem Metier arbeiten möchten, sind in der Musikbranche vorwiegend von Betriebswirt:innen/Jurist:innen und in der Kulturlandschaft von Kulturmanager:innen umgeben. Die zentrale Aufgabe des Seminars ‚Musik und Wirtschaft‘ ist es, diesen ‚ökonomischen Blick‘ auf Musik zu schärfen: Was ist der Stand der Dinge in der Musikwirtschaft angesichts des digitalen Zeitalters? Womit wird heute in der Branche Geld verdient? Und: Wie beeinflusst der Faktor „Geld“ die Musik, die uns umgibt?</p> <p>Dazu bietet es sich an, einführend zunächst die aktuellen wirtschaftlichen Eckdaten sowohl des deutschen als auch des internationalen Musikmarktes zu analysieren. Des Weiteren sind die mittlerweile historischen Geschäftsmodelle der Rock/Popmusik, d.h. die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, unter denen die Rock-/Popmusik seit etwa 1950 entstanden ist, dazustellen. Daran anschließend ist ein Überblick über die verschiedenen Teilbereiche der Musikbranche zu geben, wie z. B. Musiklabels, Musikverlage, Rundfunk, Konzertveranstalter, Künstleragenturen,</p>			

Verwertungsgesellschaften, Internet. Diese Teilbereiche und Aspekte sind Gegenstand der von den Studierenden vorgetragenen Referate.

4. MUSEUMSMANAGEMENT

LV-NR.	56-128			
LV-Art/Titel	Einführung ins Museumsmanagement unter dem besonderen Aspekt des Marketings <i>Introduction to museum management</i>			
Zeit/Ort	Mittwoch, 16-18 Uhr, Raum 220 ESA West			
Dozent/in	Rolf Wiese			
Weitere Informationen:				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent): Ja (6); Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-128 (4 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) MA WB-KULTUR Empirische Kulturwissenschaft: BA HF: M10, BA-WB-Kultur MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur			
Zusätzliche Information: BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister				
Kommentare/Inhalte:				
<p>Obwohl jährlich ca. 110 Millionen Besucher/ innen in die Museen kommen, geht nur die Hälfte der Bewohner Deutschlands ins Museum. Die zweite Hälfte geht nie ins Museum: Ein großes Potential und eine große zukünftige Aufgabe für die Museen.</p> <p>Die eigene Geschichte der Museen verlief dabei immer in Entwicklungsschüben. Die Entwicklung von den königlichen Schatzkammern zum bürgerlichen Museum sowie die unzähligen Museumsgründungen nach 1960/70 als Ausdruck eines neuen Selbstverständnisses bis hin zur Gründung vieler Museen im ländlichen Raum zeigt die Lebendigkeit dieser Einrichtungen.</p> <p>Neben der sich weiter fortentwickelnden Freizeitgesellschaft (oder wird sie durch Corona nachhaltig verändert?) ist es besonders die verstärkt fortschreitende Digitalisierung, die die Arbeit der Museen zukünftig stark beeinflussen wird. Dazu bedarf es u. a. funktionierender interner Strukturen.</p> <p>Seit 1990 kommt ein neuer Aspekt zur Museumsarbeit hinzu – das Museumsmanagement. Das geschieht auch, weil sich die wirtschaftliche Situation vieler Museen drastisch verschlechtert hat. Museumswissenschaftler/innen müssen sich immer mehr mit Fragen des Marketings, der Personalführung, der Finanzen und der Organisation beschäftigen. Fragen der gesellschaftlichen Relevanz erhalten zunehmend Bedeutung für die Museumsarbeit. In</p>				

dieser Situation bietet das Museumsmanagement ein Instrument zur Steuerung von Museen.

In der Einführungsveranstaltung werden die wichtigsten Bereiche der Museumsaufgaben vorgestellt. Dazu gehören die klassischen Museumsaufgaben des Sammelns, Bewahrens, Forschens und Vermittelns ebenso wie die Museumsorganisation, das Personal, Marketing und Finanzen. Ein besonderer Blick wird auch auf die Digitalisierung im und am Museum geworfen.

Den Abschluss des Seminars bildet eine Exkursion in ein Hamburger Museum.

Literatur:

Arbeitsgruppe Standards für Museen (Hrsg.), Standards für Museen. 2. Auflage, Juli 2006.
 Denkschrift zur Lage der Museen, Museen zwischen Qualität und Relevanz. Berlin 2012.
 Drews, Katja, Kulturtourismus im ländlichen Raum an „dritten Orten“ der Begegnung als Chance zur Integration von Kultur- und Tourismusedwicklung. Hildesheim/Zürich/New York 2017.
 Dreyer, Matthias/Wiese, Rolf (Hrsg.), Museumsmanagement. Eine ausgewählte Bibliografie. Ehestorf 2010.
 Hausmann, Andrea / Liegel, Antonia (Hrsg.), Handbuch Förder- und Freundeskreise in der Kultur. Rahmenbedingungen, Akteure und Management. Bielefeld 2018.
 Hentschel, Toby Alexandra, Freiwillige Mitarbeit in Museen. Ehestorf 2008.
 Klein, Armin, Der exzellente Kulturbetrieb. Wiesbaden 2007.
 Waidacher, Friedrich, Handbuch der allgemeinen Museologie. Wien/Köln/Weimar 1993.
 Walz, Marcus (Hrsg.), Handbuch Museum. Geschichte, Aufgaben, Perspektiven. Stuttgart 2016.

LV-NR.	56-129			
LV-Art/Titel	Partizipative Räume in Museen <i>Participatory Spaces in Museums</i>			
Zeit/Ort	Raum 220 ESA West Termine: Freitag, 18.10., 15-17:30 Uhr Samstag, 19.10., 10-16:30 Uhr Samstag 30.11., 10-15:15 Uhr Samstag 11.01., 13-17:15 Uhr Freitag 17.01., 14-18:00 Uhr			
Dozent/in	Nina Szogs			
Weitere Informationen:				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent): Ja (2); Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-129 (3 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) MA WB-KULTUR Empirische Kulturwissenschaft: BA HF: M10, BA-WB-Kultur MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur			

Zusätzliche Information: BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister

Kommentare/Inhalte:

In dem Seminar „Partizipative Räume in Museen“ lernen die Studierenden theoretische und praxisorientierte Konzepte partizipativer Museumsansätze kennen. Partizipation im Museum ist ein wichtiges Mittel, um gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und somit ein bedeutendes Element für die Umsetzung des Bildungsauftrags von Museen. Auch in Hamburger Museen erlangen partizipative Ansätze und die Öffnung von Räumen für eine breitere Stadtgesellschaft eine immer größere Bedeutung.

Diese Entwicklung ist stark geprägt von der jahrzehntelangen aktivistischen Arbeit von Initiativen, die immer wieder auf die Lücken, Einseitigkeiten und Fehler in Erzählungen in Museen aufmerksam gemacht haben. So sind Geschichten meist jene von weißen privilegierten Männern* und selbst in Museen, in denen der Fokus auf Alltagskultur liegt, werden Geschichten häufig über Menschen erzählt und nicht von ihnen oder mit ihnen gemeinsam. Partizipation im Museum ist somit ein Thema, in dem Demokratie und Repräsentation eine entscheidende Rolle spielen.

Im Seminar werden sich die Teilnehmenden zunächst mit den Konzepten und Methoden auseinandersetzen, die Museumsräume als offene und interaktive Orte verstehen, in denen Nutzer*innen aktiv mitgestalten können. In mehreren Exkursionen besuchen die Studierenden außerdem offene und partizipative Räume in Hamburger Museen und können mit Mitarbeitenden vor Ort in den Austausch gehen.

Lernziele

Theoretische Kenntnisse

- Verstehen der Grundlagen partizipativer Ansätze in Museen
- Analyse von Fallstudien partizipativer Projekte in Museen
- Diskussion über die Herausforderungen und Potenziale partizipativer Ansätze

Praktische Kenntnisse

- Besuch offener Räume in Hamburger Museen und Austausch mit den Verantwortlichen
- Recherche und Präsentation eines partizipativen Projekts
- Erstellung einer partizipativen Miniatur

Das Seminar bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema der Partizipation in Museen auseinanderzusetzen und erste eigene Ansätze zu entwickeln.

Anforderungen

- Aktive Teilnahme an Diskussionen, Gruppenarbeiten und Exkursionen
- Präsentation eines Beispielprojekts
- Erstellung und Präsentation einer eigenen partizipativen Miniatur als Abschlussprojekt

Literatur (Auswahl):

Gesser, Susanne; Handschin, Martin; Jannelli, Angela; Lichtensteiger, Sibylle (Hg.): Das partizipative Museum. Zwischen Teilhabe und User Generated Content. Neue Anforderungen an kulturhistorische Ausstellungen. Transcript (Bielefeld 2012).

Mohr, Henning; Modarressi-Tehrani, Diana: Museen der Zukunft. Trends und Herausforderungen eines innovationsorientierten Kulturmanagements. Transcript (Bielefeld 2021).

Murawski, Mike: Museums as Agents of Change. A Guide to Becoming a Changemaker. Rowman & Littlefield (Lanham 2021).

Piontek, Anja: Museum und Partizipation. Theorie und Praxis kooperativer Ausstellungsprojekte und Beteiligungsangebote. Transcript (Bielefeld 2017).

Scharf, Ivana; Wunderlich, Dagmar; Heisig, Julia: Museen und Outreach. Outreach als strategisches Diversity-Instrument. Waxmann (Münster, New York 2018).

Simon, Nina: The Participatory Museum (Santa Cruz 2010).

Sternfeld, Nora. Das radikaldemokratische Museum. Wien (De Gruyter 2018).

LV-NR.	56-130			
LV-Art/Titel	Umgang mit Diversität im Museum Diversity as a museum task			
Zeit/Ort	Raum 220 ESA West Termine: Freitag, 25.10., 14-16:15 Uhr Freitag, 10.01., 10-16 Uhr Samstag 11.01., 12-17:15 Uhr Freitag 31.01., 10-16 Uhr Samstag 01.02., 12-16:15 Uhr			
Dozent/in	Anja Dauscheck			
Weitere Informationen:				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent): Ja (2); Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-130 (3 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) MA WB-KULTUR Empirische Kulturwissenschaft: BA HF: M10, BA-WB-Kultur MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur			
Zusätzliche Information: BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister				
Kommentare/Inhalte: Museen sind wie andere Kultureinrichtungen in der Verantwortung, Teilhabe für möglichst alle zu ermöglichen. Um der Vielfältigkeit der Gesellschaft gerecht zu werden, haben viele Museen in den letzten Jahren ihre Strategien in den Bereichen Programm, Personal und Publikum verändert. Das Blockseminar soll die damit verbundenen Fragen und Herausforderungen sowie praktische Ansätze vermitteln. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf kulturhistorischen Museen.				
Literatur und Ressourcen: Bah, Tanja-Aminata, „Nachhaltig Diversität(en) stärken. Ein- und Aussichten aus dem Programm 360° im Altonaer Museum.“ In: Matthias Dreyer, Rolf Wiese (Hrsg.). Museumsmenschen. Menschen für Museen begeistern. Rosengarten-Ehestorf, 2023, S. 135-148. Deutscher Museumsbund (Hg.) (2015) Museen, Migration und kulturelle Vielfalt. Handreichungen für die Museumsarbeit. Berlin. Kulturstiftung des Bundes (Hrsg.) (2021): „Diversität als Zukunftsfaktor. Empfehlungen für eine nachhaltige				

Diversitätsentwicklung in Kulturinstitutionen aus dem Programm 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“, Halle an der Saale.

Kulturstiftung des Bundes (Hrsg.) (2023): „Diversitätskompass. Wie können Kulturinstitutionen diverser werden? Erfahrungen aus dem 360°-Programm“, Halle an der Saale. ([360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft - Kulturstiftung des Bundes](#))

Podcast [KulturDivers - Kulturstiftung des Bundes \(kulturstiftung-des-bundes.de\)](#)

Benedikt Sturzenhecker (2019), Integrationspotentiale demokratischer Teilhabe und Teilnahme – reflektiert an Konzepten und Projekten Kultureller Bildung. Kulturelle Bildung online, veröffentlicht aus <https://www.kubi-online.de>

Ahyoud, Nasiha et al. (2018): Wer nicht gezählt wird, zählt nicht. Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsdaten in der Einwanderungsgesellschaft – eine anwendungsorientierte Einführung. Vielfalt entscheidet – Diversity in Leadership, Citizens For Europe (Hrsg.), Berlin. Online verfügbar: www.vielfaltentscheidet.de/publikationen

5. KONTAKTSTUDIERENDE

5.1. VORLESUNGEN

LV-NR.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 1: Vor- und Frühgeschichte des Mittelmeerraumes bis ca. 600 v. Chr.: Minoische und mykenische Kultur, geometrische und orientalisierende Epoche VL: <i>Period 1: Minoan, Mycenaean, Geometric and Orientalizing Arts and Cultures in the ancient Mediterranean</i>		
Zeit/Ort	Di 14:00-16:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
Kommentare/Inhalte:			

LV-NR.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Materialien VL: <i>Materials</i>		
Zeit/Ort	Do 14:00-16:00, ESA O, 221		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
Kommentare/Inhalte:			

LV-NR.	56-304		
LV-Art/Titel	VL: Untergang. Der Zusammenbruch und das Verschwinden von Kulturen und Zivilisationen. VL: <i>Archaeological thoughts on the decline and collapse of civilizations</i>		
Zeit/Ort	Mo 16:00-18:00, ESA W, 221, Beginn: 21.10.24		
Dozent/in	Lambert Schneider		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnahmebegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:

Studium Generale: unbegrenzt	nein	nein	Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
Kommentare/Inhalte:			

5.2. SEMINARE

LV-NR.	56-324		
LV-Art/Titel	SE: Working techniques of ancient sculptors <i>SE: Arbeitstechniken antiker Bildhauer</i>		
Zeit/Ort	Mo 10:00–12:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Nisan Lordoğlu		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
Kommentare/Inhalte:			

LV-NR.	56-325		
LV-Art/Titel	SE: Archaeometry and Archaeological Findings <i>SE: Archäometrie und archäologische Funde</i>		
Zeit/Ort	Di 10:00–12:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Claudia Colini		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
Kommentare/Inhalte:			

5.3. HAUPTSEMINAR

LV-NR.	56-331		
LV-Art/Titel	HS: Ägäische Bilderwelten. Motive und Medien der minoischen und mykenischen Kultur <i>HS: Aegean images. Motifs and media of Minoan and Mycenaean culture</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:00-18:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Sebastian Adlung*		



Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
Kommentare/Inhalte:			